

SPORTBAHNEN



Andermatt
GOTTHARD

BEILAGE ZUM GESCHÄFTSBERICHT 2007/2008



Eine andere Welt.

EINLADUNG

**Einladung zur 10. ordentlichen Generalversammlung
am Samstag, 29. November 2008, 14.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Andermatt**

TRAKTANDEN UND ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATES

1. Geschäftsbericht 2007/2008, Bericht der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Jahresbericht und die Jahresrechnung samt Anhang 2007/2008 zu genehmigen sowie vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis zu nehmen.

2. Entlastung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

3. Verwendung des Bilanzergebnisses

| | | |
|-----------------------------|-----|---------------|
| Verlustvortrag 30.6.2007 | CHF | – 1'057'066.– |
| Verlust des Geschäftsjahres | CHF | – 559'215.– |
| Verlustvortrag 30.6.2008 | CHF | – 1'616'281.– |

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung den verbleibenden Bilanzverlust von CHF 1'616'281.– auf die neue Rechnung vorzutragen.

4. Wahlen

a) Wahl der Verwaltungsräte

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Personen zur Wiederwahl.

▪ Doris Russi Schurter ▪ Stephan Naef ▪ Columban Russi ▪ Benno Russi ▪ Ferdinand Muheim

b) Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die BDO Visura, Wirtschaftsprüfung in Altdorf, bis zur nächsten Generalversammlung zu wählen.

5. Varia

Andermatt, 21. Oktober 2008

Der Verwaltungsrat der Andermatt Gotthard Sportbahnen AG

Die Stimmrechtsausweise werden an die im Namenaktienregister der Andermatt Gotthard Sportbahnen AG eingetragenen Personen per Post zugestellt.

Die nach Gesetz und Statuten vorgeschriebene Einladung wird am 7. November 2008 im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Revisionsstelle liegen 20 Tage vor der Versammlung bei der Urner Kantonalbank in Andermatt und Altdorf sowie bei der Geschäftsstelle der AGS in Andermatt auf und können dort eingesehen werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG

Mit einem Umsatz von knapp CHF 7,4 Mio (CHF 7,8 Mio. im Vorjahr) verzeichnet die AGS ein knapp befriedigendes Jahr (minus 5,1% gegenüber Vorjahr). Auf den Transportumsatz fallen CHF 5,3 Mio. und CHF 1,8 Mio. auf den Gastronomieumsatz und CHF 0,3 Mio. aus übrigem Betriebsertrag. Dieser entstand hauptsächlich aus Parkplatzeinnahmen, Mieten und Leistungen für Dritte.

AUFWAND

Der Warenaufwand für die Gastronomie beträgt im vergangenen Geschäftsjahr etwas mehr als CHF 0,5 Mio. oder 29,9% (30,5% im Vorjahr) des Warenertrages. Der Personalaufwand ist gegenüber dem vergangenen Jahr, trotz einer etwas kürzeren Saison, von CHF 2,6 Mio. im Vorjahr auf CHF 2,7 Mio. angestiegen und entspricht 37,2% des Betriebsertrages. Somit konnte der angestrebte Zielbereich, vorab bedingt durch den schwächeren Betriebsertrag, nicht ganz erreicht werden. Die übrigen Aufwandpositionen bewegten sich mit CHF 1 Mio. gegenüber dem Vorjahr mit CHF 0,9 Mio. im erwarteten Bereich.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen wurden gemäss der im Geschäftsjahr 2002/2003 angepassten Abschreibungssätze getätigt und betrugen CHF 2,2 Mio. Die Abschreibungen entsprechen dem Vorjahr mit CHF 2,2 Mio.

KENNZAHLEN

Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz:

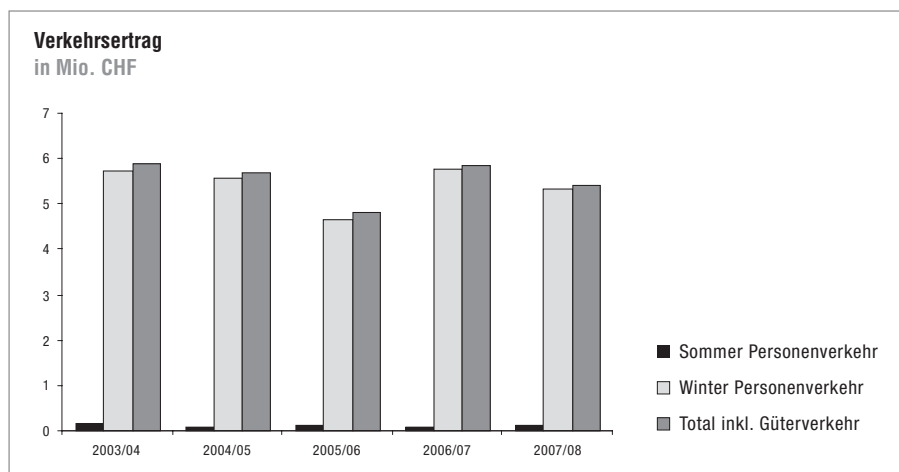
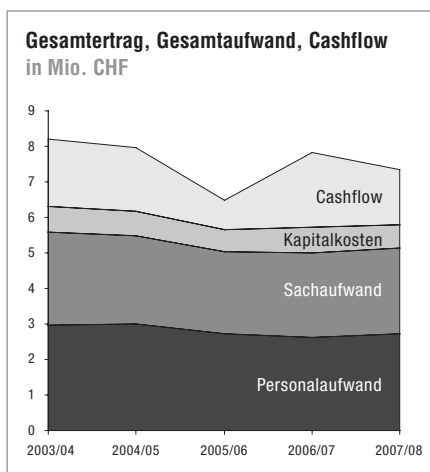
37,2% (Vorjahr 33,5%; Zielgrösse 30–35%)

Finanzaufwand im Verhältnis zum Umsatz:

9% (Vorjahr 9%; Zielgrösse unter 10%)

Umsatz im Verhältnis zum Nettoanlagevermögen:

37,4% (Vorjahr 36,4%; Zielgrösse zwischen 20% und 40%)



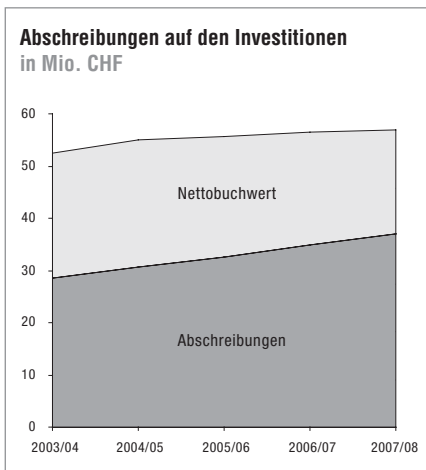
ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVEN

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr von CHF 21,9 Mio. auf CHF 20,1 Mio. gesunken. Den getätigten Investitionen von CHF 0,3 Mio. standen Abschreibungen in der Höhe von CHF 2,2 Mio. gegenüber. Das Anlagevermögen der AGS beträgt neu CHF 19,7 Mio. (Vorjahr CHF 21,5 Mio.). Das Umlaufvermögen bewegte sich wie im Vorjahr bei CHF 0,4 Mio.

PASSIVEN

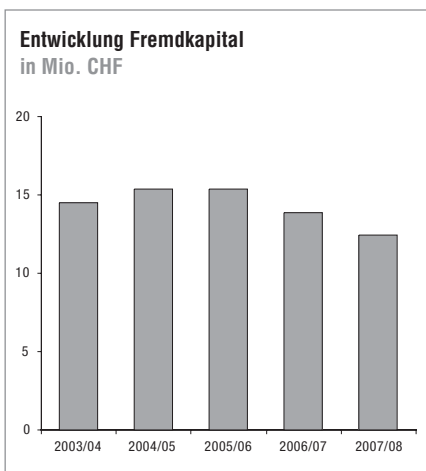
Im vergangenen Geschäftsjahr erfolgte beim Konsortialdarlehen keine Amortisation. Dieses beträgt unverändert CHF 8 Mio. Die IHG-Darlehen wurden von CHF 1,6 durch Amortisationen auf CHF 1,4 reduziert. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden somit CHF 0,2 Mio. an langfristigen Schulden zurückbezahlt. Zusätzlich konnten die kurzfristigen Bankschulden um CHF 1,2 Mio. reduziert werden. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen per Geschäftsjahresende CHF 2,6 Mio. Die Aktienkapital Erhöhung brachte CHF 0,2 Mio. an neuen Passiven.



KENNZAHLEN

Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme:

38,1% (2006/2007: 36,5%; 2005/2006: 34,1%; 2004/2005: 38,4%; 2003/2004: 39%; Zielvorgabe grösser als 33%).



ERLÄUTERUNGEN ZUR MITTELFLUSSRECHNUNG

Die Mittelflussrechnung stellt dar, wie die für die Unternehmung notwendigen Finanzmittel erbracht und wie diese Mittel verwendet werden.

UNTERNEHMENS-CASHFLOW

Der Cashflow von CHF 1,6 Mio. (Vorjahr CHF 2,1 Mio.) setzt sich zusammen aus nicht liquiditätswirksamen Posten in der Erfolgrechnung. Neben dem Verlust von CHF 0,5 Mio. und den Abschreibungen von CHF 2,2 Mio. (Vorjahr CHF 2,2 Mio.) wurden Eigenleistungen, ein Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen und die Veränderung von Rückstellungen von total CHF 0,1 Mio. erarbeitet.

VERÄNDERUNG DES NETTOUMLAUFVERMÖGENS (NUV)

Das Nettoumlaufvermögen veränderte sich mit CHF 0,4 Mio. (Vorjahr CHF 0,4 Mio.) nicht.

MITTELZUFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT

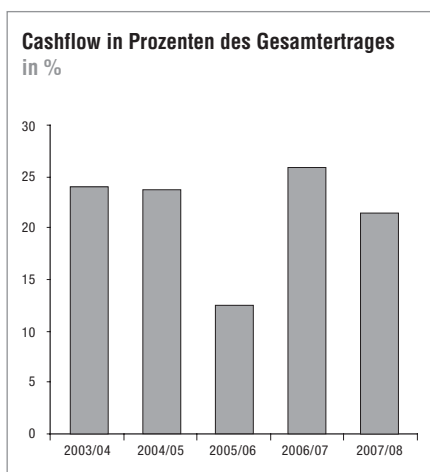
Die Summe aus dem Unternehmens-Cashflow und die Veränderung des NUV in der Höhe von CHF 1,6 Mio. (Vorjahr CHF 2,5 Mio.) im Verhältnis zum Gesamtumsatz von CHF 7,4 Mio. (Vorjahr CHF 7,8 Mio.) beträgt 21,6% (Vorjahr 31,6%). Diese Mittel wurden wie folgt verwendet:

MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Insgesamt wurden CHF 0,3 Mio. (Vorjahr CHF 0,7 Mio.) investiert und für CHF 0,1 Mio. Anlagegüter verkauft.

MITTELFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden CHF 0,2 Mio. an IHG-Darlehen amortisiert. Amortisationen beim Konsortialdarlehen wurden keine vorgenommen; jedoch die kurzfristigen Schulden um CHF 1,2 Mio. verringert. Somit wurden insgesamt die Schulden um CHF 1,4 Mio. (Vorjahr CHF 1,2 Mio.) reduziert.



KENNZAHLEN

Unternehmens-Cashflow im Verhältnis zum Umsatz:

21,4% (Vorjahr 26,5 %; Zielgrösse über 25%)

Unternehmens-Cashflow im Verhältnis zum Nettoanlagevermögen:

8,1% (Vorjahr 9,7%; Zielgrösse zwischen 8% und 15%)

1. FIRMENSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Corporate Governance bei der Andermatt Gotthard Sportbahnen AG

Die Andermatt Gotthard Sportbahnen AG veröffentlichen in diesem Geschäftsbericht die Angaben zur Corporate Governance. Obwohl unsere Unternehmung rechtlich nicht verpflichtet ist, den Corporate-Governance-Richtlinien der Schweizer Börse SWX Folge zu leisten, erachtet es der Verwaltungsrat als sinnvoll, eine offene und transparente Informationspolitik zu verfolgen.

Die AGS sind keine kapital- oder stimmenmässige Kreuzbeteiligung mit andern Gesellschaften eingegangen.

2. KAPITALSTRUKTUR

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 9'293'640 und ist zu 100 Prozent liberiert. Das Aktienkapital ist eingeteilt in 464'682 Namenaktien à nominal CHF 20.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Die Andermatt Gotthard Sportbahnen AG verfügten per 30. Juni 2008 über kein bedingtes Kapital. Am 29.09.2007 hat die ausserordentliche Generalversammlung eine genehmigte Kapitalerhöhung beschlossen. Eine erste Tranche von CHF 238'320.– ist durchgeführt worden. Der Verwaltungsrat verzichtet auf die Unterbreitung eines Verlängerungsbeschlusses. Er wird voraussichtlich der Generalversammlung 2009 einen neuen Antrag unterbreiten, der alle zwei Jahre anlässlich der ordentlichen Generalversammlung erneuert werden kann. Damit gewinnt die Unternehmung die notwendige Flexibilität bei der Kapitalbeschaffung.

Aktien- und Partizipationsschein

Das Aktienkapital besteht aus 464'682 Namenaktien à nominal CHF 20. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Die Gesellschaft hat keine Partizipationsscheine herausgegeben.

Genussscheine

Die Andermatt Gotthard Sportbahnen AG haben keine Genussscheine ausgegeben.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominelle Eintragungen

Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch, in welchem die Eigentümerinnen/Eigentümer und Nutzniesserinnen/Nutzniesser mit Namen, Adresse und Staatszugehörigkeit eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionärin/Aktionär oder Nutzniesserin/Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist.

Wandelanleihen

Die Gesellschaft hat weder Wandelanleihen noch Optionen ausgegeben.

3. VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrates

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Staatsangehörige und haben ihren Wohnsitz in der Schweiz.

Franz Steinegger, 1943, Höhenstrasse 19, 6454 Flüelen

| | |
|---------------------------------|--|
| Position seit | Mitglied VR AGS seit 1998, VR-Präsident seit 2006 |
| Ausbildung | Lic. iur. Uni Zürich, Rechtsanwalt und Notar |
| Beruflicher Hintergrund | Seit 1981 selbstständiger Rechtsanwalt und Notar in Altdorf |
| Wesentliche Interessenbildungen | VR-Präsident SUVA VR-Vizepräsident Siemens Schweiz VR Neue Zürcher Zeitung VR Pöyry Oyi, Finnland Vertreter der Korporation Ursern |
| Geschäftsbeziehungen | keine |

Stephan Naef, 1962, Emil-Frey-Strasse 113, 4142 Münchenstein

| | |
|---------------------------------|---|
| Position seit | Mitglied VR AGS seit 1999, VR-Vizepräsident seit 2002 |
| Ausbildung | Lic. oec. publ. (Volkswirtschaft), Uni Zürich |
| Beruflicher Hintergrund | CFO Aebi Schmidt Holding AG, Bussnang |
| Wesentliche Interessenbildungen | keine |
| Geschäftsbeziehungen | keine |

Benno Russi, 1964, Goldmattweg 12, 6060 Sarnen

| | |
|---------------------------------|--|
| Position seit | Mitglied VR AGS seit 2000 |
| Ausbildung | Studium der Militärwissenschaften ETH Zürich |
| Beruflicher Hintergrund | Berufsoffizier Schweizer Armee |
| Wesentliche Interessenbildungen | Vertreter der Korporation Ursern |
| Geschäftsbeziehungen | keine |

Columban Russi, 1952, Bahnhofstrasse 5, 6490 Andermatt

| | |
|---------------------------------|--|
| Position seit | Mitglied VR AGS seit 2003 |
| Ausbildung | Baukaufmann |
| Beruflicher Hintergrund | Baukaufmann Bauunternehmung Porr Suisse, Altdorf |
| Wesentliche Interessenbildungen | Talamann; Vertreter der Korporation Ursern |
| Geschäftsbeziehungen | keine |

Erich Megert, 1954, Vogelsang 18a, 6460 Altdorf

| | |
|---------------------------------|---|
| Position seit | Mitglied VR AGS seit 1996 |
| Ausbildung | Elektrotechnik und Unternehmensführung |
| Beruflicher Hintergrund | Unternehmer, Mitinhaber, VR-Delegierter der Firma Sisag |
| Wesentliche Interessenbildungen | FDP Landrat Kantonsparlament Uri |
| Geschäftsbeziehungen | Lieferant Seilbahnsteuerungen |

Heinz Stadler, 1957, Hauptstrasse 6, 8832 Wollerau

| | |
|---------------------------------|---|
| Position seit | Mitglied VR AGS seit 1996 |
| Ausbildung | Dr. iur., Uni Zürich |
| Beruflicher Hintergrund | Vorsitzender GL Privatbank IHAG Zürich AG |
| Wesentliche Interessenbildungen | keine |
| Geschäftsbeziehungen | keine |

Doris Russi Schurter, 1956, Primelweg 25, 6005 Luzern

| | |
|---------------------------------|--|
| Position seit | Mitglied VR AGS seit 2007 |
| Ausbildung | Lic. iur. Uni Freiburg, Rechtsanwältin |
| Beruflicher Hintergrund | Selbstständige Rechtsanwältin Kanzlei Burger & Müller Luzern |
| Wesentliche Interessenbildungen | VR Helvetia Holding AG VR swissgrid ag VR LZ Medien Holding AG diverse weitere VR- und Stiftungsratsmandate Vertreterin der Korporation Ursern |
| Geschäftsbeziehungen | keine |

Hans-Rudolf Mooser, 1948, Sennjistrasse, 3997 Baltschieder

| | |
|---------------------------------|---|
| Position seit | Mitglied VR AGS seit 2007 |
| Ausbildung | Lic. oec. HSG |
| Beruflicher Hintergrund | Vorsitzender GL der Matterhorn Gotthard Bahn und BVZ Holding AG |
| Wesentliche Interessenbildungen | VR Matterhorn Terminal AG Täsch VR BVZ Holding AG (Delegierter) VR Railplus AG VR Bergbahnen Grächen |
| Geschäftsbeziehungen | Partner Tarifverbund GOBA |

Ferdinand Muheim, 1951, Gotthardstrasse 99, 6490 Andermatt

| | |
|---------------------------------|--|
| Position seit | Mitglied VR AGS seit 1998 |
| Ausbildung | Metzger und Unternehmungsschulung |
| Beruflicher Hintergrund | Inhaber Metzgerei Muheim, Andermatt, seit 1985 |
| Wesentliche Interessenbildungen | VR beim EHC Ambri |
| Geschäftsbeziehung | Lieferant Gastrobetriebe AGS |

4. WAHL UND AMTSZEIT

Der Verwaltungsrat der Andermatt Gotthard Sportbahnen AG besteht aus neun bis elf Mitgliedern, die von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt sind. Für vier Verwaltungsräte kommt der Korporation Ursern ein ausschliessliches Vorschlagerecht zu. Die Generalversammlung wählt das Präsidium; im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Die derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats sind bis zu den Generalversammlungen 2008 resp. 2010 gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind jederzeit wieder wählbar. Mit der Vollendung des 70. Altersjahres erlischt die Wählbarkeit.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- Oberleitung der Gesellschaft und Erteilung der nötigen Weisungen
- Festlegen der Organisation
- Ausgestalten des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung
- Ernennen und Abberufen der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen und Regelung der Zeichnungsberechtigung
- Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- Erstellen des Geschäftsberichts sowie Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung der Beschlüsse
- Benachrichtigen des Richters im Falle der Überschuldung
- Beschlussfassung über nachträgliche Leistung von Einlagen auf nicht vollständig liberierte Aktien

- Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und daraus folgenden Statutenänderungen
- Prüfen der fachlichen Voraussetzungen der besonders befähigten Revisoren für die Fälle, in welchen das Gesetz den Einsatz solcher Revisoren vorsieht

Finanz- und Investitionsausschuss

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 2. Dezember 2006 den Verwaltungsratsausschuss aufgelöst und stattdessen einen Finanz- und einen Investitionsausschuss ernannt. Die Geschäftsleitung ist für den operativen Teil der AGS verantwortlich.

Der Finanzausschuss unter dem Vorsitz von Stephan Naef besteht weiter aus folgenden Mitgliedern: Doris Russi Schurter und Franz Steinegger. An den Sitzungen anwesend sind ausserdem Peter Heinzer und Urs Elmiger aus der Geschäftsleitung.

Der Investitionsausschuss wird von Erich Megert geführt. Die weiteren Mitglieder dieser Kommission sind Benno Russi, Hans-Rudolf Mooser und Peter Heinzer. Zusätzliche Personen werden je nach Bedarf zu den entsprechenden Sitzungen eingeladen.

Organisationsreglement

Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind in einem separaten Organisationsreglement sowie einem Funktionendiagramm festgehalten.

Als oberstes Organ der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat in erster Linie strategische Aufgaben wahrzunehmen, indem er die Geschäftspolitik festlegt und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit absteckt.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird an seinen Sitzungen vom Vorsitzenden der Geschäftsleitung über den Geschäftsgang mündlich informiert. Die Berichterstattung und die Beratungen werden im Protokoll im dafür vorgesehenen Traktandum schriftlich festgehalten.

Eine eigentliche interne Revision ist von Gesetzes wegen nicht notwendig. Spezielle Fälle werden aber bei Bedarf direkt mit der externen Revisionsstelle geklärt.

5. ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Der Verwaltungsrat bestimmt die Höhe der seinen Mitgliedern zukommenden festen Entschädigungen nach Massgabe ihrer Beanspruchung und Verantwortung. Er legt die Höhe der Sitzungsgelder und der Spesenentschädigung fest. Für das Geschäftsjahr 2007/2008 werden insgesamt CHF 5'000 (Vorjahr CHF 10'000) entschädigt. Eine Erfolgsbeteiligung ist nicht vorgesehen.

Die Entschädigung an die Direktion besteht aus einem Fixum und einer Erfolgsbeteiligung, die vom Erreichungsgrad des Betriebsgewinns abhängig ist.

Aktienzuteilungen

Es werden keine Aktienzuteilungen an Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder vorgenommen.

Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrats halten per 30. Juni 2008 persönlich und in ihren Gesellschaften 6'146 Aktien oder 1.3% des Aktienkapitals.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung halten per 30. Juni 2008 698 Aktien oder 0.15% des Aktienkapitals.

6. MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Stimmrechtsbeschränkungen und Vertretungen

Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch andere Aktionärinnen und Aktionäre vertreten lassen (Artikel 10 der Statuten).

Statutarische Quoren

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für die Bestimmungen unter Artikel 11 der Statuten.

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt ordentlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres oder so oft es notwendig ist, mindestens jedoch 20 Tage vor der Versammlung (Artikel 8 der Statuten).

7. REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Prüfungsstelle

Die Dauer des Mandats und die Amtsdauer des leitenden Revisors betragen ein Jahr. Externe Prüfungsstelle der Andermatt Gotthard Sportbahnen AG ist seit 1995 die BDO Visura. Seit 2007 zeichnet Beat Marty als leitender Revisor für die Prüfung der Jahresrechnung verantwortlich.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Es bestehen keine Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle.

8. INFORMATIONSPOLITIK

Die Andermatt Gotthard Sportbahnen AG informieren die Medien jeweils bei interessanten Neuigkeiten und mindestens einmal pro Jahr mit dem Geschäftsbericht. Die Aktionäre erhalten den Geschäftsbericht zusammen mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung, sofern sie dies verlangt haben. Die Geschäftsberichte und weitere Informationen für die Aktionäre finden sich unter www.gemsstock.ch. Angaben und Informationen zu unseren Dienstleistungen und Angeboten stehen ebenfalls auf der Internetseite der Andermatt Gotthard Sportbahnen AG. Informationsberechtigter der Gesellschaft ist Peter Heinzer, Direktor, Telefon 041 887 14 45 oder peter.heinzer@gemsstock.ch.

Die wichtigsten Termine

- Abschluss des Geschäftsjahres, 30. Juni
- Veröffentlichung des Geschäftsberichts ab Mitte November
- Generalversammlung Ende November/Anfangs Dezember

9. GESCHÄFTSLEITUNG

Peter Heinzer, 1947, Kirchgasse 20, 6490 Andermatt

| | |
|---------------------------------|---|
| Position seit | Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung seit 1. Juni 2001 |
| Ausbildung | Kaufmann öffentlicher Verkehr |
| Beruflicher Hintergrund | 30 Jahre Direktor Fiesch-Eggishorn AG 18 Jahre Referent und Prüfungsexperte bei der Schweizerischen Tourismusfachschule Siders |
| Wesentliche Interessenbildungen | Präsident Marketingkommission Seilbahnen Schweiz Mitglied Kommission Marketing und Verkauf SBB und KOP/SBB Mitglied Verwaltungsrat REKA Beirat Verkehrshaus Luzern |

Carlo Danioth, 1967, Gotthardstrasse 21, 6490 Andermatt

| | |
|---------------------------------|---|
| Position seit | Leiter Betrieb (1994/1995), Mitglied der Geschäftsleitung |
| Ausbildung | Mechaniker |
| Beruflicher Hintergrund | Bergführer UIAGM, Unternehmerschule |
| Wesentliche Interessenbildungen | Mitglied VR Bergschule Uri Ausbildungskommission PRD/SBS Ausbildungsverantwortlicher Patrouilleur B TL Sommerrettung ZBRK/SAC Rettungsflughelfer REGA Diverse CH-Lawinen- und Rettungskommissionen |

Urs Elmiger, 1966, Sonnenweg 7, 6490 Andermatt

| | |
|---------------------------------|---|
| Position seit | Leiter Finanzen und Administration und Mitglied der Geschäftsleitung seit 1. Oktober 2004 |
| Ausbildung | Ing. Agr. FH Fachrichtung Betriebswirtschaft Nachdiplomkurs für Quereinsteiger Tourismus HSW Luzern |
| Beruflicher Hintergrund | 7 Jahre Treuhand bei RA Jakob Huber, Kaltbrunn 3 Jahre Finanz- und Rechnungsw. Suisseporcs, Sempach 2 Jahre Treuhand bei Fiscom, Baar |
| Wesentliche Interessenbildungen | keine |

Arnold Abplanalp, 1948, Kirchgasse 21, 6490 Andermatt

| | |
|---------------------------------|--|
| Position seit | Leiter Restaurationsbetriebe der AGS 1984 – 1990 und wieder seit 1999 und Mitglied der Geschäftsleitung |
| Ausbildung | Vermessungszeichner, Bauführerschule, Handelsschule |
| Beruflicher Hintergrund | Wirteschule, Unternehmerschule |
| Wesentliche Interessenbildungen | Stiftungsrat pro San Gottardo |

JAHRESRECHNUNG 2007/2008

ERFOLGSRECHNUNG IN CHF

| | 2007/2008 | 2006/2007 |
|---------------------------------------|------------------|------------------|
| VERKEHRSERTRAG | 5'282'284 | 5'568'652 |
| Personenverkehr | 5'423'758 | 5'856'001 |
| Sommer | 107'161 | 86'300 |
| Winter | 5'316'597 | 5'769'701 |
| Entschädigung an MGB | - 96'771 | - 232'839 |
| Erlösminderung Verkehr | - 44'703 | - 54'510 |
| WARENERTRAG | 1'813'641 | 2'029'539 |
| ÜBRIGER BETRIEBSERTRAG | 263'257 | 239'256 |
| Leistungen für Dritte | 58'402 | 44'302 |
| Pacht und Mieten | 168'855 | 174'954 |
| Eigenleistungen | 36'000 | 20'000 |
| BETRIEBSERTRAG | 7'359'182 | 7'837'447 |
| WARENAUFWAND | 542'720 | 618'782 |
| PERSONALAUFWAND | 2'738'618 | 2'629'464 |
| Löhne und Gehälter | 2'370'851 | 2'302'413 |
| Versicherungsleistungen | - 42'630 | - 33'340 |
| Sozialleistungen | 369'094 | 330'743 |
| Sonstiger Personalaufwand | 41'303 | 29'648 |
| ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND | 937'365 | 895'161 |
| Leistungen durch Dritte | 30'638 | 35'545 |
| Mieten | 4'291 | 14'000 |
| Bau- und Durchleitungsrechte | 51'927 | 66'800 |
| Versicherungen | 222'745 | 226'242 |
| Gebühren und Abgaben | 6'295 | 17'396 |
| Beiträge | 9'701 | 13'752 |
| Energie und Verbrauchsstoffe | 572'105 | 475'528 |
| Entsorgung und Reinigung | 26'566 | 18'064 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | 13'097 | 27'834 |
| UNTERHALT BETRIEBSANLAGEN | 456'803 | 372'051 |
| VERWALTUNGSAUFWAND | 222'506 | 229'508 |
| WERBUNG | 225'267 | 266'619 |
| BETRIEBSAUFWAND | 5'123'279 | 5'011'585 |
| BETRIEBSERGEBNIS I | 2'235'903 | 2'825'863 |
| FINANZ- UND STEUERRECHNUNG | 660'245 | 724'041 |
| Finanzaufwand | 678'271 | 708'120 |
| Finanzertrag | - 13'526 | - 7'079 |
| Steueraufwand | - 4'500 | 23'000 |
| BETRIEBLICHER CASHFLOW | 1'575'658 | 2'101'822 |
| ABSCHREIBUNGEN | 2'199'984 | 2'158'827 |
| BETRIEBSERGEBNIS II | - 624'326 | - 57'006 |
| Buchgewinn aus Verkauf Anlagevermögen | 65'111 | 68'000 |
| JAHRESERGEBNIS | - 559'215 | 10'995 |

Geschäftsbereiche

| Transportbetriebe | | Gastronomie | | Pisten, Wege und Rettungsdienst | | Infrastrukturen | |
|-------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------------------|--------------------|-----------------|----------------|
| 2007/2008 | 2006/2007 | 2007/2008 | 2006/2007 | 2007/2008 | 2006/2007 | 2007/2008 | 2006/2007 |
| 5'282'284 | 5'568'652 | | | | | | |
| 5'423'758 | 5'856'001 | | | | | | |
| 107'161 | 86'300 | | | | | | |
| 5'316'597 | 5'769'701 | | | | | | |
| - 96'771 | - 232'839 | | | | | | |
| - 44'703 | - 54'510 | | | | | | |
| 12'624 | 16'055 | 1'799'652 | 2'012'780 | 1'365 | 704 | | |
| 181'600 | 166'182 | 8'272 | 25'741 | 73'385 | 47'333 | | |
| 7'770 | 14'963 | 3'247 | 2'006 | 47'385 | 27'333 | | |
| 163'830 | 151'219 | 5'025 | 23'735 | | | | |
| 10'000 | | | | 26'000 | 20'000 | | |
| 5'476'508 | 5'750'889 | 1'807'924 | 2'038'521 | 74'750 | 48'037 | | |
| 4'447 | 9'094 | 538'273 | 609'688 | | | | |
| 1'369'062 | 1'307'425 | 723'621 | 705'485 | 645'935 | 616'554 | | |
| 1'199'203 | 1'157'188 | 640'283 | 642'213 | 531'365 | 503'012 | | |
| - 37'822 | - 29'531 | - 4'808 | - 3'809 | | | | |
| 184'823 | 168'977 | 86'430 | 64'252 | 97'841 | 97'514 | | |
| 22'858 | 10'791 | 1'716 | 2'829 | 16'729 | 16'028 | | |
| 642'322 | 650'569 | 66'786 | 80'856 | 228'257 | 155'736 | 0 | 8'000 |
| 30'638 | 35'545 | | | | | | |
| | | 4'291 | 6'000 | | | 0 | 8'000 |
| 51'927 | 66'800 | | | | | | |
| 221'265 | 224'762 | 1'480 | 1'480 | | | | |
| 1'993 | 13'797 | 2'306 | 1'468 | 1'996 | 2'131 | | |
| 8'318 | 10'615 | 1'383 | 3'137 | | | | |
| 305'758 | 279'626 | 42'166 | 43'782 | 224'181 | 152'120 | | |
| 12'236 | 5'281 | 14'330 | 12'783 | | | | |
| 10'187 | 14'143 | 830 | 12'206 | 2'080 | 1'485 | | |
| 203'640 | 153'188 | 46'673 | 26'788 | 206'490 | 192'075 | | |
| 208'681 | 212'169 | 12'772 | 11'590 | 1'053 | 5'749 | | |
| 223'184 | 266'269 | 2'083 | 350 | | | | |
| 2'651'336 | 2'598'714 | 1'390'208 | 1'434'757 | 1'081'735 | 970'114 | 0 | 8'000 |
| 2'825'172 | 3'152'175 | 417'716 | 603'765 | - 1'006'985 | - 922'077 | 0 | - 8'000 |
| 608'573 | 651'505 | | | 51'672 | 72'536 | | |
| 626'599 | 635'584 | | | 51'672 | 72'536 | | |
| - 13'526 | - 7'079 | | | | | | |
| - 4'500 | 23'000 | | | | | | |
| 2'216'599 | 2'500'670 | 417'716 | 603'765 | - 1'058'657 | -994'613 | 0 | - 8'000 |
| 1'390'889 | 1'384'460 | 142'171 | 138'327 | 666'924 | 636'040 | | |
| 825'710 | 1'116'210 | 275'545 | 465'438 | - 1'725'581 | - 1'630'653 | 0 | - 8'000 |
| 5'111 | 15'000 | | | 60'000 | 53'000 | | |
| 830'821 | 1'131'210 | 275'545 | 465'438 | - 1'665'581 | - 1'577'653 | 0 | - 8'000 |

BILANZ PER 30. JUNI 2008 IN CHF

(vor Verwendung Bilanzgewinn/-verlust)

| | 2007/2008 | 2006/2007 |
|---|--------------------|--------------------|
| AKTIVEN | | |
| ANLAGEVERMÖGEN | 19'691'540 | 21'526'302 |
| Anlagevermögen gemäss Anlagen- und Abschreibungsrechnung | 19'691'540 | 21'526'302 |
| Luftseilbahn | 9'878'993 | 10'658'680 |
| Sesselbahnen | 3'899'342 | 4'245'093 |
| Skilifte | 105'352 | 124'955 |
| Gastronomie | 702'051 | 792'530 |
| Pisten, Wege, Rettungsdienst | 2'030'872 | 2'414'259 |
| Beschneigungsanlage | 2'051'002 | 2'155'606 |
| Infrastrukturen | 1'023'928 | 1'135'179 |
| UMLAUFVERMÖGEN | 447'021 | 376'271 |
| Flüssige Mittel | 165'262 | 137'443 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 105'395 | 57'568 |
| Guthaben Vorsteuerabzug MWSt | 21'747 | 0 |
| Warenlager | 86'077 | 105'130 |
| Transitorische Aktiven | 68'539 | 76'130 |
| TOTAL AKTIVEN | 20'138'561 | 21'902'573 |
| PASSIVEN | | |
| FREMDKAPITAL | 12'461'202 | 13'904'319 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 9'852'370 | 10'099'912 |
| Darlehen Banken | 8'000'000 | 8'000'000 |
| IHG-Darlehen | 1'358'000 | 1'556'0000 |
| Leasingverbindlichkeiten langfristig | 134'370 | 183'912 |
| Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen | 360'000 | 360'000 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 2'608'832 | 3'804'407 |
| Banken | 1'004'468 | 2'195'233 |
| Kreditoren/Vorverkauf Jahreskarte | 1'046'524 | 758'615 |
| Forderungen MWSt | 0 | 14'326 |
| Transitorische Passiven | 214'993 | 318'777 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 72'000 | 68'000 |
| Leasingverbindlichkeiten kurzfristig | 156'505 | 348'643 |
| Abrechnungskonto Sozialversicherungen | 114'343 | 100'813 |
| EIGENKAPITAL | 7'677'359 | 7'998'254 |
| Aktienkapital | 9'293'640 | 9'055'320 |
| Gesetzliche Reserven | 0 | 0 |
| Spezialreserven | 0 | 0 |
| Bilanzverlust | - 1'616'281 | - 1'057'066 |
| Verlustvortrag | - 1'057'066 | - 1'068'061 |
| Jahresergebnis | - 559'215 | 10'995 |
| TOTAL PASSIVEN | 20'138'561 | 21'902'573 |

MITTELFLOSSRECHNUNG IN CHF

| | 2007/2008 | 2006/2007 |
|--|------------------|--------------------|
| Jahresergebnis | - 559'215 | 10'995 |
| Abschreibung | 2'199'984 | 2'158'827 |
| Gewinn aus Verkauf Sachanlagen | - 65'111 | - 68'000 |
| Aktiviere Eigenleistungen | - 36'000 | - 20'000 |
| Veränderung Vorsorgeverpflichtung | 0 | - 20'000 |
| Veränderung Rückstellungen | 4'000 | 18'000 |
| Unternehmens-Cashflow | 1'543'658 | 2'079'822 |
| Zu-/Abnahme Umlaufvermögen | - 42'931 | 144'346 |
| Veränderung kurzfristiges Fremdkapital | 183'327 | 252'026 |
| Veränderung NUV | 140'397 | 396'372 |
| Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit | 1'684'055 | 2'476'193 |
| Investitionen Sachanlagen (exkl. Eigenleistungen) | - 329'221 | - 710'620 |
| Desinvestitionen | 65'111 | 68'000 |
| Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | - 264'110 | - 642'620 |
| Zu-/Abnahme Leasingverbindlichkeiten | - 241'680 | 26'846 |
| Amortisation Bankdarlehen | 0 | - 1'000'000 |
| Amortisation IHG-Darlehen | - 198'000 | - 198'000 |
| Erhöhung Aktienkapital | 238'320 | |
| Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | - 201'360 | - 1'171'154 |
| Veränderung der flüssigen Mittel/ Finanzverbindlichkeiten | 1'218'585 | 662'419 |
| FONDS | | |
| Flüssige Mittel ./. | | |
| kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | | |
| 1. Juli | - 2'057'790 | - 2'720'209 |
| 30. Juni | - 839'205 | - 2'057'790 |
| Veränderung | 1'218'585 | 662'419 |

EIGENKAPITALNACHWEIS IN CHF

| | Aktienkapital ¹⁾ | Gewinnreserven ²⁾ | Jahresergebnis | Total |
|--------------------------------|-----------------------------|------------------------------|--------------------|------------------|
| Eigenkapital 30.6.2006 | 9'055'320 | 197'600 | - 1'265'661 | 7'987'259 |
| Zuweisung Reserven | 0 | - 1'265'661 | 1'265'661 | 0 |
| Jahresergebnis 2006/07 | 0 | 0 | 10'995 | 10'995 |
| Eigenkapital 30.6.2007 | 9'055'320 | - 1'068'061 | 10'995 | 7'998'254 |
| Zuweisung Reserven | 0 | 10'995 | - 10'995 | 0 |
| Erhöhung Aktienkapital 2007/08 | 238'320 | | | 238'320 |
| Jahresergebnis 2007/08 | 0 | 0 | - 559'215 | - 559'215 |
| Eigenkapital 30.6.2008 | 9'293'640 | - 1'057'066 | - 559'215 | 7'677'359 |

¹⁾ Das einbezahlte Aktienkapital besteht neu aus 464'682 Namenaktien à nominal CHF 20 (Vorjahr 452'766)

²⁾ Gewinnreserven beinhalten: Gesetzliche Reserven, Spezialreserven und Gewinnvortrag

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES/-VERLUSTES IN CHF

| | 2007/2008 | 2006/2007 |
|--|--------------------|--------------------|
| Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzverlust wie folgt zu verwenden: | | |
| Vortrag 1.7. | - 1'057'066 | - 1'068'061 |
| Jahresverlust bzw. Gewinn | - 559'215 | 10'995 |
| Bilanzverlust 30.6. | - 1'616'281 | - 1'057'066 |
| Vortrag auf neue Rechnung | - 1'616'281 | - 1'057'066 |

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

GRUNDSÄTZE

Die Erstellung der Jahresrechnung richtet sich nach den Grundsätzen des schweizerischen Aktienrechts und der Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung). Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln. Der vorliegende Swiss GAAP FER Einzelabschluss (Standard Nr. 19) entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

BEWERTUNG

Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellkosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Sie werden nach stetigen Grundsätzen im Rahmen der Nutzungsdauer der einzelnen Objekte abgeschrieben (siehe Detail im Anlagepiegel). Die Passiven enthalten nur betriebsnotwendige Positionen, allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen.

MITTELFLUSSRECHNUNG

Der Fonds der Mittelflussrechnung setzt sich aus den flüssigen Mitteln abzüglich den kurzfristigen Bankverbindlichkeiten zusammen.

LEASING

Die geleasten Objekte werden bei Vertragsbeginn bilanziert und in der Folge über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten sind in der Bilanz separat ausgewiesen. Der innerhalb von 12 Monaten seit Bilanzstichtag fällige Anteil der Leasingverbindlichkeiten wird im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Später fällige Leasingraten werden im langfristigen Fremdkapital aufgeführt. Die Zinskomponente der Leasingraten ist im Finanzaufwand enthalten. Zum Bilanzstichtag bestehen keine nicht bilanzierten Leasingverträge.

VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Die Personalvorsorge der Gesellschaft basiert für das Gastropersonal auf einem Anschlussvertrag bei der Gastrosuisse. Für das Bahnpersonal wurde der Anschlussvertrag zur Sammelstiftung der Pensionskasse ASCOOP ab 01.01.2006 neu im Beitragsprimat weitergeführt. Aufgrund der gesetzlichen Änderungen im Rahmen der BVG-Revision kann gemäss dem neuen Artikel 65d, Abs. 3 BVG, die Vorsorgeeinrichtung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer Beiträge zur Behebung einer Unterdeckung erheben. Diese Regelung ist auf den 01.01.2005 in Kraft getreten. Als Folge davon wurde von der Andermatt Gotthard Sportbahnen AG auf den 01.01.2006 der Swiss GAAP FER 16 Standard (revidiert 2005) angewendet.

Bei der erstmaligen Anwendung dieses Standards per 01.01.2006 wurde der Anfangsbestand von TCHF 380 des wirtschaftlichen Nutzens bzw. der wirtschaftlichen Verpflichtung aus Vorsorgeverträgen auf diesen Stichtag offen über das Eigenkapital erfasst.

Die Grundlagen der Vorsorgeverpflichtung und der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand gehen zusätzlich aus nachfolgender Darstellung hervor:

| Wirtschaftlicher Nutzen/ Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in TCHF | Über-/ Unter- deckung 31.12.2007 | Anteil AGS Andermatt 1.1.2008 | Veränderung zum VJ bzw. erfolgs- wirksam im GJ | auf die Periode abgegrenzte Beiträge | Vorsorgeaufwand im Personal- aufwand | |
|---|---|--|---|---|--|------------|
| | | | | | 2007/08 | 2006/07 |
| GastroSocial (ohne Über-/Unterdeckung) | 0 | 0 | 0 | 19 | 19 | 16 |
| Unterdeckung ASCOOP per 31.12.2007 | 618'561 | 869 | 0 | 91 | 91 | 98 |
| Total | 618'561 | 869 | 0 | 110 | 110 | 114 |

Für die Berechnung der Vorsorgeverpflichtung aus Unterdeckung der ASCOOP per 01.01.2008 wurde von folgenden Grundlagen ausgegangen:

- Deckungslücke von insgesamt CHF 869'000 bei einem technischen Zinssatz von 3%
- Sanierungszeitraum: 13 Jahre
- Anteil Arbeitgeber an Sanierungsbeiträgen: 50%
- Abdiskontierung Sanierungsbeiträge mit 3%

SACHANLAGEN

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendige Wertberichtigungen bewertet. Die Wertberichtigungen werden linear nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauer eines Anlagegutes berechnet (vgl. Tabelle Bandbreiten Nutzungsdauer). Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird regelmässig überprüft. Allfälligen Wertbeeinträchtigungen aus Impairment-überlegungen wird durch zusätzliche ausserplanmässige Abschreibungen zu Lasten des Periodenergebnisses Rechnung getragen.

Als Aktivierungsuntergrenze wurde vom Verwaltungsrat der Betrag von CHF 5'000 festgelegt. Kleinere Anschaffungen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

| Sachanlagen 2007/2008 in TCHF | Grundstücke und Gebäude | Transportanlagen und Techn. Einricht. | geleaste Anlagen | übrige Sachanlagen | Total |
|----------------------------------|----------------------------|--|---------------------|-----------------------|---------------|
| Anschaffungswerte | | | | | |
| Stand 1.7.2007 | 16'815 | 26'976 | 1'193 | 11'205 | 56'189 |
| Zugänge | 17 | 112 | – | 236 | 365 |
| Umgliederungen | – | – | – 440 | 440 | – |
| Abgänge | – | – | – | – 400 | – 400 |
| Stand 30.6.2008 | 16'832 | 27'088 | 753 | 11'481 | 56'154 |
| kumulierte Abschreibungen | | | | | |
| Stand 1.7.2007 | 8'306 | 19'375 | 377 | 6'604 | 34'662 |
| Zugänge | 386 | 993 | 94 | 727 | 2'200 |
| Umgliederungen | – | – | – 170 | 170 | – |
| Abgänge | – | – | – | – 400 | – 400 |
| Stand 30.6.2008 | 8'692 | 20'368 | 301 | 7'101 | 36'462 |
| Nettobuchwerte 1.7.2007 | 8'509 | 7'601 | 816 | 4'601 | 21'527 |
| Nettobuchwerte 30.6.2008 | 8'140 | 6'720 | 452 | 4'380 | 19'692 |

| Anlagekategorien | Bandbreiten Nutzungsdauer | Abschreibungssatz |
|---|---------------------------|-------------------|
| Grundstücke und Rechte | keine Abschreibung | |
| Gebäude | 40 Jahre | 2,5 % |
| Transportanlagen und Techn. Einrichtungen | 14 bis 25 Jahre | 4,0 % bis 7,0 % |
| Fahrzeuge | 8 Jahre | 12,5 % |
| Übrige Sachanlagen | 4 bis 25 Jahre | 4,0 % bis 25,0 % |

| | 30.6.2008 | 30.6.2007 |
|--------------------------------------|-----------|-----------|
| Belastung der Aktiven in TCHF | | |
| ▪ Buchwert | 19'692 | 21'527 |
| ▪ Total Grundpfandbelastung | 25'000 | 25'000 |
| ▪ wovon beansprucht | 10'362 | 11'751 |

| | 30.6.2008 | 30.6.2007 |
|--|-----------|-----------|
| Versicherungswerte in TCHF | | |
| ▪ Total Neuwerte Brandversicherung der Sachanlagen | 68'611 | 68'298 |
| ▪ wovon Gebäude | 19'627 | 19'314 |
| ▪ wovon Fahrhabe | 46'000 | 46'000 |
| ▪ wovon Fahrzeuge | 2'984 | 2'984 |

ERLÄUTERUNG ZU IHG-DARLEHEN

In der Bilanzposition IHG-Darlehen von CHF 1'358'000 (Vorjahr CHF 1'556'000) sind zinslose Darlehen von CHF 1'120'000 vom Bund sowie ein verzinsliches Darlehen von CHF 1'120'000 von der Urner Kantonalbank enthalten; davon ist ein Teil bereits wieder amortisiert.

Der Kanton Uri leistete eine Äquivalenzleistung zum zinslosen Bundesdarlehen mittels Zahlungen von insgesamt CHF 243'000. Der Beitrag wurde bei Erhalt passiviert (Position Transitorische Passiven) und wird anschliessend über die Laufzeit der IHG-Darlehen als Zinskostenminderung erfolgswirksam aufgelöst.

| Rückstellungsspiegel in TCHF | Vorsorgeverpflichtungen ¹⁾ | Sonstige Rückstellungen ²⁾ | Total |
|------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|------------|
| Buchwert 30.6.2006 | 380 | 50 | 430 |
| Bildung | 0 | 18 | 18 |
| Verwendung | 0 | 0 | 0 |
| Auflösung | - 20 | 0 | - 20 |
| Buchwert 30.6.2007 | 360 | 68 | 428 |
| Bildung | 0 | 4 | 4 |
| Verwendung | 0 | 0 | 0 |
| Auflösung | 0 | 0 | 0 |
| Buchwert 30.6.2008 | 360 | 72 | 432 |

¹⁾ vgl. Bemerkungen unter Rubrik Vorsorgeverpflichtungen

²⁾ In den sonstigen Rückstellungen sind Ferien-/Überzeitguthaben für Mitarbeiter abgegrenzt.

FINANZIERUNG, LIQUIDITÄT

Im Zeitpunkt der Bilanzerstellung sind der Konsortialkredit über CHF 8 Mio. und die Kontokorrentkreditlimite über CHF 3.1 Mio. (wie in den Vorjahren) formell auf den 31.12. des Kalenderjahres befristet.

Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass die Kreditpositionen verlängert werden können und die Gesellschaft bei Erreichen der Budgetvorgaben für das Geschäftsjahr 2008/09 ihren Zahlungsverpflichtungen weiterhin nachkommen kann. Die Fortführungsfähigkeit der Unternehmung wird in Erwartung einer durchschnittlich guten Saison 2008/09 positiv beurteilt.

Weitere gesetzliche Angaben im Sinne von Art. 663b OR und Angaben aufgrund der Swiss GAAP FER sind nicht erforderlich.

ANLAGEN - UND ABSCHREIBUNGSRECHNUNG

| | Anlagevermögen | | | |
|--|-------------------|----------------|----------------|-------------------|
| | Stand 1.7.2007 | Zugang | Abgang-Umbuch. | Stand 30.6.2008 |
| Grundstücke und Rechte | 332'913 | | | 332'913 |
| Unterbau | 1'016'598 | | | 1'016'598 |
| Gebäude | 8'820'638 | | | 8'820'638 |
| Installationen | 13'616 | | | 13'616 |
| Mechanische Einrichtungen | 4'846'130 | 32'477 | | 4'878'607 |
| Elektrische Einrichtungen | 1'787'806 | | | 1'787'806 |
| Stützen und Fundamente | 1'631'300 | | | 1'631'300 |
| Tragseil, Seiltrag-, Druckrolle | 2'051'715 | | | 2'051'715 |
| Draht-, Zug-, Förder-, Spann-, Hilfsseil | 577'297 | 80'000 | | 657'297 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 623'148 | | | 623'148 |
| Kabinen und Hilfswagen | 2'324'602 | | | 2'324'602 |
| Möbilien | 451'863 | | | 451'863 |
| Maschinen | 56'382 | | | 56'382 |
| Fahrzeuge | 47'191 | 22'120 | | 69'311 |
| PC-Infrastruktur | 41'956 | | | 41'956 |
| Luftseilbahnen | 24'623'155 | 134'597 | | 24'757'752 |
| Grundstücke und Rechte | 415'627 | | | 415'627 |
| Gebäude | 3'015'680 | | | 3'015'680 |
| Mechanische Einrichtungen | 2'544'960 | | | 2'544'960 |
| Elektrische Einrichtungen | 1'260'943 | | | 1'260'943 |
| Stützen und Fundamente | 1'866'810 | | | 1'866'810 |
| Seiltrag- und Druckrollen | 915'481 | | | 915'481 |
| Draht-, Zug-, Förder-, Spann-, Hilfsseil | 369'200 | | | 369'200 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 456'219 | | | 456'219 |
| Sessel | 771'310 | | | 771'310 |
| Möbilien | 299'823 | | | 299'823 |
| Sesselbahnen | 11'916'053 | | | 11'916'053 |
| Skilifte | 4'147'130 | | | 4'147'130 |
| Total Transportanlagen | 40'686'338 | 134'597 | | 40'820'935 |
| Gebäude | 3'023'285 | 51'692 | | 3'074'977 |
| Wasserversorgung | 38'064 | | | 38'064 |
| Installationen | 126'634 | | | 126'634 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 4'550 | | | 4'550 |
| Möbilien | 562'628 | | | 562'628 |
| Maschinen | 289'075 | | | 289'075 |
| Fahrzeuge | 25'559 | | | 25'559 |
| Kleininventar | 26'094 | | | 26'094 |
| Bar Gernsstock und Stöckli | 448'548 | | | 448'548 |
| Total Gastronomie | 4'544'437 | 51'692 | | 4'596'129 |
| Gebäude | 747'944 | | | 747'944 |
| Lawinensprenganlage, -wächter | 532'403 | 39'699 | | 572'102 |
| Pisten und Wege | 1'022'903 | 20'699 | | 1'043'602 |
| Fernmelde- und Sicherungsanlagen | 42'245 | | | 42'245 |
| Möbilien | 49'956 | 9'000 | | 58'956 |
| Maschinen | 217'360 | 9'151 | | 226'511 |
| Fahrzeuge | 262'266 | | | 262'266 |
| Leasing Pistenfahrzeuge | 1'193'000 | | 440'000 | 753'000 |
| Pistenfahrzeuge | 1'181'945 | | - 440'000 | 1'621'945 |
| Baumaschinen | 197'690 | | | 197'690 |
| Total Pisten- und Rettungsdienst | 5'447'712 | 78'549 | 0 | 5'526'261 |
| Wasserversorgung | 1'122'097 | | | 1'122'097 |
| Installationen | 55'000 | | | 55'000 |
| Elektrische Einrichtungen | 806'154 | | | 806'154 |
| Fahrzeuge | 25'000 | | | 25'000 |
| Beschneigungsanlage | 535'697 | 100'383 | | 636'080 |
| PC-Infrastruktur | 78'975 | | | 78'975 |
| Maschinen | 392'109 | | | 392'109 |
| Total Beschneigungsanlage | 3'015'032 | 100'383 | | 3'115'415 |
| Parkplatz | 493'337 | | | 493'337 |
| Wasserversorgung | 661'137 | | | 661'137 |
| Entsorgungsanlagen | 659'844 | | | 659'844 |
| Installationen und Kleininventar | 134'524 | | | 134'524 |
| Elektrische Anlagen | 546'569 | | | 546'569 |
| Total Infrastrukturen | 2'495'411 | | | 2'495'411 |
| Total | 56'188'930 | 365'221 | 0 | 56'554'151 |

Abschreibungen

Nettobuchwert

| | Stand 1.7.2007 | Zugang | Abgang-Umbuch. | Stand 30.6.2008 | in % | Stand 30.6.2008 |
|--|-------------------|------------------|----------------|-------------------|-------------|-------------------|
| | 13 | | | 13 | 0.0 | 332'900 |
| | 410'116 | 40'664 | | 450'780 | 44.3 | 565'818 |
| | 3'182'091 | 220'432 | | 3'402'523 | 38.6 | 5'418'115 |
| | 13'616 | | | 13'616 | 100.0 | 0 |
| | 3'660'868 | 245'555 | | 3'906'423 | 80.1 | 972'184 |
| | 1'105'050 | 84'493 | | 1'189'543 | 66.5 | 598'263 |
| | 782'560 | 65'252 | | 847'812 | 52.0 | 783'488 |
| | 1'451'174 | 94'188 | | 1'545'362 | 75.3 | 506'353 |
| | 541'792 | 17'174 | | 558'966 | 85.0 | 98'331 |
| | 503'340 | 11'465 | | 514'805 | 82.6 | 108'343 |
| | 1'765'086 | 116'230 | | 1'881'316 | 80.9 | 443'286 |
| | 409'942 | 13'437 | | 423'379 | 93.7 | 28'484 |
| | 56'382 | | | 56'382 | 100.0 | 0 |
| | 47'191 | 3'160 | | 50'351 | 72.6 | 18'960 |
| | 35'254 | 2'234 | | 37'488 | 89.4 | 4'468 |
| | 13'964'475 | 914'284 | | 14'878'759 | 60.1 | 9'878'993 |
| | 299'127 | | | 299'127 | 72.0 | 116'500 |
| | 1'487'670 | 75'200 | | 1'562'870 | 51.8 | 1'452'810 |
| | 1'595'976 | 98'690 | | 1'694'666 | 66.6 | 850'294 |
| | 853'166 | 38'191 | | 891'357 | 70.7 | 369'586 |
| | 1'177'954 | 62'193 | | 1'240'147 | 66.4 | 626'663 |
| | 585'632 | 39'932 | | 625'564 | 68.3 | 289'917 |
| | 355'115 | 12'143 | | 367'258 | 99.5 | 1'942 |
| | 307'681 | 15'635 | | 323'316 | 70.9 | 132'903 |
| | 717'345 | 3'175 | | 720'520 | 93.4 | 50'790 |
| | 291'294 | 592 | | 291'886 | 97.4 | 7'937 |
| | 7'670'960 | 345'751 | | 8'016'711 | 67.3 | 3'899'342 |
| | 4'022'175 | 19'603 | | 4'041'778 | 97.5 | 105'352 |
| | 25'657'610 | 1'279'638 | | 26'937'248 | 66.0 | 13'883'687 |
| | 2'632'763 | 73'978 | | 2'706'741 | 88.0 | 368'236 |
| | 3'680 | 1'840 | | 5'520 | 14.5 | 32'544 |
| | 94'898 | 2'121 | | 97'019 | 76.6 | 29'615 |
| | 4'550 | | | 4'550 | 100.0 | 0 |
| | 549'182 | 3'858 | | 553'040 | 98.3 | 9'588 |
| | 270'271 | 3'134 | | 273'405 | 94.6 | 15'670 |
| | 25'559 | | | 25'559 | 100.0 | 0 |
| | 13'045 | 2'609 | | 15'654 | 60.0 | 10'440 |
| | 157'959 | 54'631 | | 212'590 | 47.4 | 235'958 |
| | 3'751'907 | 142'171 | | 3'894'078 | 84.7 | 702'051 |
| | 270'429 | 18'699 | | 289'128 | 38.7 | 458'816 |
| | 281'273 | 59'513 | | 340'786 | 59.6 | 231'316 |
| | 557'403 | 39'854 | | 597'257 | 57.2 | 446'345 |
| | 42'245 | | | 42'245 | 100.0 | 0 |
| | 49'956 | 1'348 | | 51'304 | 87.0 | 7'652 |
| | 217'360 | 915 | | 218'275 | 96.4 | 8'236 |
| | 176'578 | 24'341 | | 200'919 | 76.6 | 61'347 |
| | 376'794 | 94'125 | 169'583 | 301'336 | 40.0 | 451'664 |
| | 873'589 | 219'410 | - 169'583 | 1'262'582 | 77.8 | 359'363 |
| | 187'826 | 3'731 | | 191'557 | 96.9 | 6'133 |
| | 3'033'453 | 461'936 | 0 | 3'495'389 | 63.3 | 2'030'872 |
| | 183'087 | 44'882 | | 227'969 | 20.3 | 894'128 |
| | 27'500 | 5'500 | | 33'000 | 60.0 | 22'000 |
| | 169'533 | 40'272 | | 209'805 | 26.0 | 596'349 |
| | 10'713 | 3'571 | | 14'284 | 57.1 | 10'716 |
| | 272'984 | 70'565 | | 343'549 | 54.0 | 292'531 |
| | 62'680 | 7'944 | | 70'624 | 89.4 | 8'351 |
| | 132'928 | 32'254 | | 165'182 | 42.1 | 226'927 |
| | 859'425 | 204'988 | | 1'064'413 | 34.2 | 2'051'002 |
| | 271'027 | 19'733 | | 290'760 | 58.9 | 202'577 |
| | 384'659 | 26'364 | | 411'023 | 62.2 | 250'114 |
| | 351'463 | 24'925 | | 376'388 | 57.0 | 283'456 |
| | 15'011 | 12'901 | | 27'912 | 20.7 | 106'612 |
| | 338'072 | 27'328 | | 365'400 | 66.9 | 181'169 |
| | 1'360'232 | 111'251 | | 1'471'483 | 59.0 | 1'023'928 |
| | 34'662'627 | 2'199'984 | 0 | 36'862'611 | 65.2 | 19'691'540 |

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

JAHRESRECHNUNG 2007/2008 NACH SWISS GAAP FER

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der Andermatt Gotthard Sportbahnen AG für das am 30. Juni 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Altdorf, 4. September 2008

BDO Visura

Beat Marty
Leitender Revisor
dipl. Wirtschaftsprüfer

Benno Laimbacher
dipl. Treuhandexperte

ECKDATEN ZU DEN AGS TRANSPORTANLAGEN

| Bezeichnung/Ort | Anlagentyp | Baujahr/ Erneuerung | Dauer Betriebsbewilligung | Dauer Konzession | Förderleistung |
|------------------------|----------------|------------------------|------------------------------|---------------------|----------------|
| Gemsstock | | | | | |
| Andermatt Gurschenalp | Pendelbahn | 1962/1991 | 31.07.2009 | 31.7.2009 | 650 Pers/h |
| Gurschenalp Gemsstock | Pendelbahn | 1963/1990 | 31.07.2009 | 31.7.2009 | 760 Pers/h |
| Gurschen-Gurschengrat | 2er Sesselbahn | 1982/2003 | 31.12.2009 | 31.12.2009 | 1197 Pers/h |
| Lutersee | Schlepplift | 1975 | 01.05.2020 | 1.5.2020 | 800 Pers/h |
| Gurschenalp | Schlepplift | 1962 | kein Enddatum | kein Enddatum | 600 Pers/h |
| Nätschen-Gütsch | | | | | |
| Andermatt-Nätschen | 2er Sesselbahn | 1983/2004 | 31.05.2012 | 31.5.2012 | 1080 Pers/h |
| Nätschen-Stöckli | 4er Sesselbahn | 1994 | 30.04.2014 | 30.4.2014 | 1440 Pers/h |
| Grossboden | Schlepplift | 1994/2003 | 19.03.2014 | 19.3.2014 | 1000 Pers/h |
| Dürstelen | Schlepplift | 1981 | 19.03.2022 | 19.3.2022 | 800 Pers/h |

Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Postfach 147, CH-6490 Andermatt

Telefon 041 88714 45, Telefax 041 887 01 68, E-Mail info@gemsstock.ch, www.gemsstock.ch

Automatischer Wetterbericht 041 887 01 81

